



Referenten und Vorsitzende

- T. Bast (Kork)
- O. Delalande (Paris)
- N. Fritz (Heidelberg)
- E. Hirsch (Straßburg)
- C. Hoppe (Bonn)
- T. Polster (Bethel)
- G. Ramantani (Freiburg)
- D. Rating (Heidelberg)
- B.J. Steinhoff (Kork)
- E. Trinka (Salzburg)
- J. Hoffmann (Bonn)
- S. Rona (Tübingen)

Aussteller und Sponsoren

- UCB Pharma GmbH
- Desitin Arzneimittel
- ViroPharma GmbH
- Natus Europe GmbH
- Cyberonics Europe BVBA
- Electrical Geodesics, Inc.
- Eisai GmbH
- AD-TECH, DID medical GmbH
- Medtronic GmbH

Allgemeine Hinweise

Organisation/ Anmeldungen

Karin Mathews
 Epilepsiezentrum Kork
 Landstr. 1 · 77694 Kehl-Kork
 Fax: 07851/84-2600
 E-Mail: kmathews@epilepsiezentrum.de
 Internet: www.diakonie-kork.de

Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte sind beantragt bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie

Tagungsort

Johanna Barner Saal
 Diakonie Kork
 Landstr.1 · 77694 Kehl
 Tel.: +49 (0) 7851/-84-0
 Fax: +49 (0) 7851/84-1200
 Internet: www.epilepsiezentrum.de

Teilnehmergebühren

25€ (vor Ort zu entrichten)

Der Unkostenbeitrag entfällt für Mitglieder der AG (Anträge auf Mitgliedschaft vor Ort möglich, Jahresbeitrag 25€)

Jahrestagung der AG Prächirurgische Epilepsiediagnostik und operative Epilepsitherapie e.V.



30. Juni 2012
im Johanna-Barner-Saal
 Epilepsiezentrum Kork
 Landstraße 1 · 77694 Kehl

Willkommen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

am 30. Juni 2012 findet am Epilepsiezentrum Kork die Jahrestagung der AG Prächirurgische Epilepsiediagnostik und operative Epilepsiebehandlung e.V. statt. In der AG arbeiten Vertreter verschiedener Disziplinen (Neurologie, Neuropädiatrie, Neurochirurgie, Neuropsychologie, Neuropathologie) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zusammen.

Neben einer besseren Verknüpfung der Zentren wird ein Austausch mit dem Ziel einer Optimierung von Diagnostik und Therapie im Rahmen der Epilepsiechirurgie angestrebt. Die diesjährige Jahrestagung hat zwei Hauptthemen: „Epilepsiechirurgie im frühen Kindesalter“ und „Palliative Epilepsiechirurgie und Stimulationsverfahren“.

Die Epilepsiechirurgie wird immer früher als Therapieoption schwerbehandelbarer kindlicher Epilepsien eingesetzt. Welche Patienten können von einer Operation profitieren? Welche Verfahren werden eingesetzt und wie ist der Outcome bezüglich Anfällen und kognitiver Entwicklung? Wann ist der beste Zeitpunkt für eine Operation? Nicht nur im Kindesalter gibt es Patienten, bei denen aufgrund der Diagnostik klar ist, dass sie nach einem resektiven Eingriff wohl nicht anfallsfrei werden, die aber dennoch operiert werden. Wie ist der Outcome solcher Patienten nach palliativen Eingriffen? Wo liegen die Chancen und Grenzen palliativer Epilepsiechirurgie? Welchen Stellenwert haben Stimulationsverfahren, wie VNS oder Tiefenhirnstimulation?

Diese Fragen werden im Rahmen der Vorträge internationaler Experten diskutiert.

Ich freue mich sehr auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung und den Diskussionen.

Ihr
 PD Dr. Thomas Bast,
 Epilepsiezentrum Kork
 für den Vorstand der AG

Samstag, 30. Juni 2012

Epilepsiechirurgie im frühen Kindesalter; Palliative Epilepsiechirurgie und Stimulationsverfahren

- 9:00-9:10 Begrüßung durch T. Bast (Kork)
- Sitzung 1: Epilepsiechirurgie im frühen Kindesalter**
Vorsitz: T. Bast (Kork), T. Polster (Bethel)
- 9:10-9:30 Epileptische Enzephalopathien: Wann muss man an Epilepsiechirurgie denken?
 D. Rating (Heidelberg)
- 9:30-10:00 Epilepsy surgery in infants: practical aspects
 O. Delalande (Paris)
- 10:00-10:30 Frühe Epilepsiechirurgie: Anfalloutcome
 G. Ramantani (Freiburg)
- 10:30-11:00 Pause**
- 11:30-12:00 Frühe Epilepsiechirurgie: Entwicklungoutcome
 N. Fritz (Heidelberg)
- 12:00-12:30 Kognitiver und psychosozialer Outcome der Hemisphärotomie - Effekte des OP-Alters
 C. Hoppe (Bonn)
- 12:30-13:00 Invasive recordings and surgery in TSC
 E. Hirsch (Straßburg)
- 13:00-14:00 Pause**

Samstag, 30. Juni 2012

- Sitzung 2: Palliative Epilepsiechirurgie und Stimulationsverfahren**
Vorsitz M. Seeck (Genf), F. Rosenow (Marburg)
- 14:00-14:30 Outcome nach palliativen Eingriffen bei Kindern
 T. Polster (Bethel)
- 14:30-15:00 Outcome nach palliativen Eingriffen bei Erwachsenen
 B.J. Steinhoff (Kork)
- 15:00-15:30 Gefahren und Grenzen palliativer Epilepsiechirurgie
 E. Trinka (Salzburg)
- 15:30-16:00 Stimulationsverfahren als Alternative zur palliativen Epilepsiechirurgie: Up-date zur Vagusnervstimulation
 J. Hoffmann (Bonn)
- 16:00-16:30 Deep Brain Stimulation
 S. Rona (Tübingen)
- 16:30-16:45 Pause**
- 16:45-17:30 Mitgliederversammlung der AG Ehrenmitgliedschaft H. Stefan (Erlangen)**
- 17:30 Ende der Veranstaltung